

SAT- Gemeinschaftsanlage:

Einfache und flexible Versorgung für mehrere Teilnehmer



Foto ©: Uwe Braun - B&B SAT- & TV-Systeme GmbH

Heute bei „Nachgehakt“: Uwe Braun von der **B&B SAT- & TV-Systeme GmbH**- Satellitenanlagen für die gemeinsame Nutzung werden immer üblicher. Warum und welche **Vorteile die Gemeinschaftsanlagen haben**, beantwortet uns Uwe Braun von der B&B SAT- & TV-Systeme GmbH.

Fernsehempfang.tv: Können Sie uns kurz erläutern, was der Unterschied zwischen Gemeinschaftsanlagen und der üblichen Satellitenanlage ist?

Uwe Braun: Grundsätzlich ist die **Programmauswahl dieselbe**. Bei einer Gemeinschaftsanlage haben Sie jedoch die Möglichkeit, mehrere Satelliten-Positionen, welche über die „schiele Position“ hinausgeht, auf eine Anschlussdose zu schalten. Bei einem Mieterwechsel kann ebenso, mit einer einfachen Schalterstellung am Verteilerschrank, die **SAT-Position gewechselt oder ergänzt** werden. Zum Beispiel von Hotbird auf Türksat. ASTRA 19,2 bleibt als erste Position immer erhalten.

Fernsehempfang.tv: SAT - Gemeinschaftsanlagen erleben gerade eine Art Trend. Warum sind Satellitenanlagen für Mehrfamilienhäuser und Großanlagen derzeit so beliebt? Wo sehen Sie die Vorteile bei der Nutzung einer gemeinschaftlichen Satellitenanlage für Eigentümer, Hausverwaltung und Mieter?

Uwe Braun: In Mehrfamilienhäusern verschandeln viele einzelne SAT-Antennen das **Gesamtbild der Immobilie**. Des Weiteren müssen die Parabolspiegel **fachmännisch geerdet** werden. Das ist „am Balkon“ vom Mieter kaum zu schaffen und es birgt Gefahren durch Blitzschlag bei fehlender Erdung.

Wie schon erwähnt ist das Umschalten der verschiedenen SAT-Positionen möglich, sodass ein neuer Mieter sofort die **gewünschten Programme empfangen** kann, ohne eine eigene Anlage zu installieren. Eine Gemeinschaftsanlage **steigert somit auch den Wert Ihrer Immobilie**.

Ebenso sind im Kabel-TV gar nicht alle gewünschten internationalen Sender verfügbar, sodass Sie als Mieter auf eine eigene SAT-Schüssel ausweichen müssen.

Die Anlage ist ebenso durch eine Schlechtwetterreserve ausreichend stark, um den **Empfang zu gewährleisten**. Ebenso kann eine **Heizung verbaut werden**, welche bei Schneefall aktiviert werden kann.

Vorteile einer Satelliten Gemeinschaftsanlage:

- Hausfassade leidet optisch nicht unter einer Vielzahl einzelner SAT-Anlagen
- Erdung ist einfacher
- Jeder Mieter kann die gewünschten (internationalen) SAT-Programme empfangen
- Kosten können über die Sozialleistungen umgelegt werden
- Perfekter Empfang, auch bei schlechtem Wetter

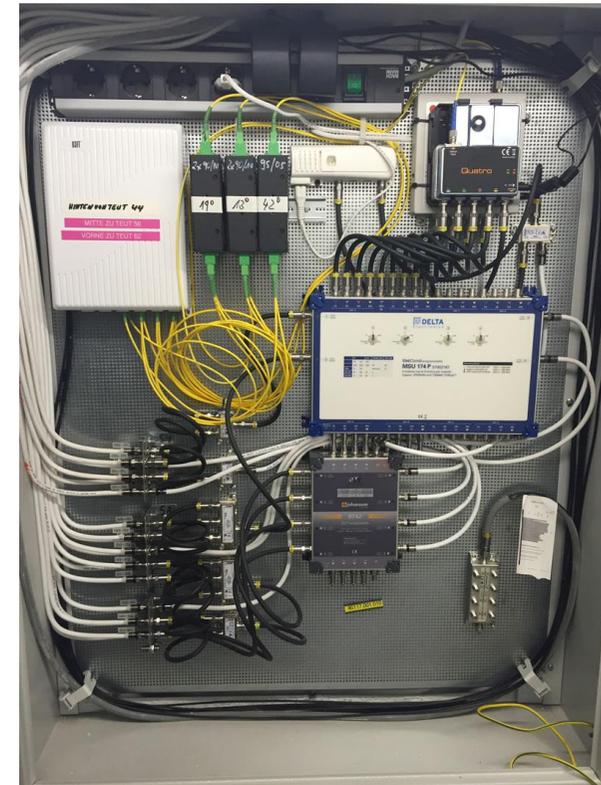
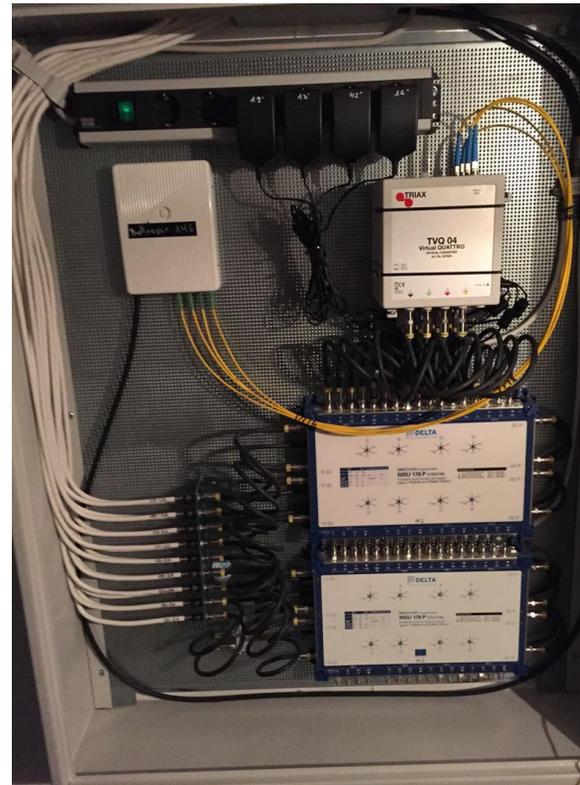
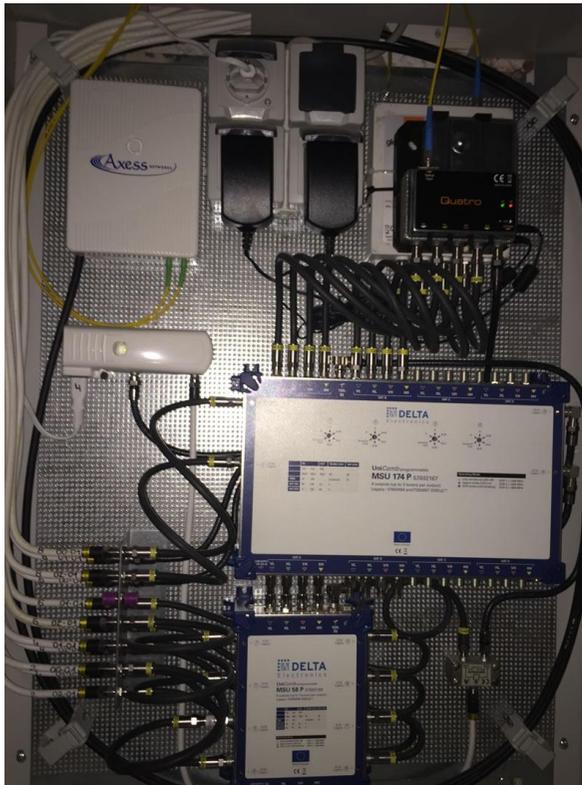
Fernsehhempfang.tv: Gemeinschaftsanlagen für den Empfang von Satellitenfernsehen können für 4, 6, 8 oder mehr Teilnehmern wie ganzen Hotels oder Krankenhäusern installiert werden. Da gibt es doch sicherlich auch Nachteile, die die Satellitenanlagen mitbringen?

Uwe Braun: Wirkliche Nachteile sind nicht mehr vorhanden. Durch das Unicable-System können wir die Signale, wie beim Kabel-TV, durchschleifen. Des Weiteren kann auch eine **Kopfstelle verbaut werden**, die wie eine Kabel-TV Anlage funktioniert. Die Vorteile von SAT -Gemeinschaftsanlagen überwiegen: Gerade für Hotels sind heute **internationale Programme** sehr wichtig für die Hotelgäste. Diese lassen sich nach Wunsch durch die SAT-Anlage einspeisen. Beim Kabel-TV wären Sie hier eingeschränkt.

Fernsehhempfang.tv: Welche Empfangstechniken finden momentan Anwendung bei der gemeinschaftlichen Satellitenanlage und auch darüber hinaus-spricht Receiver, Antennendosen usw.?

Uwe Braun: Heute wird „fast“ ausschließlich das **Unicable (SAT-CR) System** verwendet. Hierdurch können **mehrere TV-Geräte an einer Leitung** betrieben werden. Das spart nicht nur unnötige Verlegung von Koaxial-Kabeln, auch so können die Schalter im Verteilerschrank kleiner dimensioniert werden, was **Kosten spart**. Mit Glasfaser können ebenso **große Cluster miteinander verbunden** und somit Tausende Teilnehmer an einer Außeneinheit angeschlossen und versorgt werden. Neuere TV-Geräte haben in der Regel die nötigen Receiver verbaut. Ältere Geräte können problemlos durch einen **zusätzlichen Receiver weiter betrieben** werden. Über Satellit sind ebenso immer sofort **alle neuen Sender empfangbar** und müssen nicht, wie beim Kabel-TV Netz, lizenziert neu eingespeist werden. Auf unseren Antennendosen können Sie gleichzeitig **SAT- und Kabel-TV, Radio sowie Internet und Telefon** (Hybrid-Anlage) empfangen.

Referenzen:



Fernsempfang.tv: Was müssen unsere Leser beim Kauf und der Installation einer Satellitenanlage für Mehrfamilienhäuser beachten?

Uwe Braun: Grundsätzlich sollte Sie sich **von einem Fachmann beraten** lassen, welche Anlage für welchen Zweck geeignet ist. Hier kann man pauschal keine sichere Auskunft geben. Wenn Sie sich für einen kleineren Betreiber entscheiden müssen Sie beachten, welches Signal eingespeist wird. Bei einer Kopfstelle z.B. muss der Betreiber einen Sendewechsel oder neuen Sender selber neu programmieren oder einspeisen. Hier sollte im Vorfeld der Ablauf geklärt sein.

Allgemein sollten Sie folgende Fragen bei der Installation einer Gemeinschaftsanlage klären:

- Möchten Sie auch internationales SAT-Programm schauen?
- Wie viele SAT Positionen werden benötigt?
- Wie viele Anschlüsse sollen pro Wohnung installiert werden?
- Ist die Infrastruktur ausreichend oder müssen Sie neue Kabel verlegen?

Fernsehhempfang.tv: Welche Kosten entstehen bei der Installation einer Satelliten-Gemeinschaftsanlage und wer kommt für die Kosten auf?

Uwe Braun: Die Kosten einer Anlage können Sie **Pauschal erst nach Umfang der Anlage** ermitteln. Wir bieten die Anlagen derzeit **kostenlos für den Eigentümer** an. Wie beim Kabelnetzbetreiber zahlen die Bewohner die **monatlichen Gebühren** in den Mietnebenkosten.

Des Weiteren sind die kompletten monatlichen Kosten in den **Mietnebenkosten voll umlagefähig**. Sprich, alle Mieter welche Sozialleistung empfangen, bekommen diese **vom Amt gezahlt**. Keine Sonderkosten für die eigene Anlage oder teure Programmpakete beim Kabelnetzbetreiber.

Fernsehhempfang.tv: Macht es mehr Sinn eine Satellitenanlage für mehrere Teilnehmer zu mieten oder zu kaufen?

Uwe Braun: Es macht auf jeden Fall **Sinn die Anlage zu mieten**. Sie können die Liquidität der Rücklagen unangetastet lassen und müssen sich nicht um Service und Reparatur kümmern. Des Weiteren sind Sie ab einer gewissen Größe der Anlage selber Netzbetreiber und müssen sich als solcher registrieren und Kosten an diverse Stellen abführen.

Fernsehhempfang.tv: Auch bei der Wahl der Kabelanbieter würden wir gerne wissen, welcher Kabelanbieter für Sie die beste Wahl ist: Die kleineren oder die Namenhaften Kabelbetreiber?

Uwe Braun: Die großen Kabelnetzbetreiber haben sicherlich ein weites Netz und bieten Internet und Telefonie mit an. Leider ist der **Kundenkontakt sehr unpersönlich** und Sie haben ständig mit Werbeanrufen und Außendienstlern zu kämpfen, welche Ihnen nicht immer die besten Angebote machen.

Wir bieten auch die Kombination aus beiden Systemen an. Diese sogenannte „**Hybrid Anlage**“ ist in unseren Augen die beste Wahl. Wir sind hier klar auf der Seite der kleineren Anbieter. Bei unserer Beratung, welche wir der Wohnungswirtschaft zur Verfügung stellen, empfehlen wir ebenso den „großen Bruder“, wenn es im jeweiligen Objekt auch Sinn macht. Die Wohnungswirtschaft sollte nicht pauschal entscheiden, sondern immer **die beste Lösung für Satellitenfernsehen für den eigenen Bestand** wählen. Ein sogenannter Rahmenvertrag wird gerne von den großen Anbietern angestrebt, ist aber definitiv nicht die beste Wahl. Bei unseren Kunden bewerten wir jedes Objekt und empfehlen hierfür auch die richtige Wahl der Satellitenanlage. Dies kann sowohl **Kabel als auch Satellit sein oder sogar beides kombiniert**. So kann ein Bestand aus beiden Systemen bestehen und somit die optimale Lösung bringen.